

2. Oktober 2024

Nächste Ausgabe am 09.10.2024

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Ausgewachsene Wegschnecken (*Arion* spp.) haben grossen Appetit. Wo immer möglich sollten abgeerntete Kulturen untergefahren werden, um Futterquellen auszuschalten (Foto: Hélène Bettchart, Strickhof, Winterthur).



Foto 2: Der starke Herbstflug der Kohlrübenblattwespe (*Athalia rosae*) hat sich kaum abgeschwächt. Die Blattwespen landen auch auf Nichtwirtspflanzen, wie Salat (Foto: Joshua Witsoe, Agroscope).



Foto 3: An vielen Standorten ist Flug der Kohlweisslinge zu beobachten. Dabei werden zahlreiche Eier abgelegt – wie hier ein Gelege des Grossen Kohlweisslings (*Pieris brassicae*) (Foto: Agroscope).



Foto 4: In Kohlarten sind Kulturkontrollen zu empfehlen. An einzelnen Standorten liegt der Besatz mit Kohlräupen im Bereich der Schadschwelle; darunter sind z.B. Raupen des Kleinen Kohlweisslings (*Pieris rapae*) (Foto: Agroscope).



Foto 5: Bei der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) gibt es nur teilweise Entwarnung. In einzelnen Fällen ist ein starker Flug der 6. Generation im Gange (Foto: Agroscope).



Foto 6: An Salaten im Freiland breitet sich der Falsche Mehltau (*Bremia lactucae*) an empfindlichen Sorten sehr rasch aus. Schützen Sie jüngere Kulturen – auch im gedeckten Anbau – vorsorglich vor Befall (Foto: Agroscope).



Foto 7: Ausgewachsene Raupe der Lauchmotte (*Acrolepiopsis assectella*) in ihrem Frassgang an Lauch. Der Flug der 3. Generation ist so gut wie beendet (Foto: H el ene Bettschart, Strickhof, Winterthur).



Foto 8: Der Flug der Selleriefliege (*Euleia heraclei*) setzt sich weiter fort. Im Laufe der letzten Woche haben wir mit M ohrenfliegenfallen gleich mehrere Selleriefliegen abgefangen (Foto: Agroscope).



Foto 9: An einzelnen Standorten des Mittellandes findet immer noch etwas Flug der Baumwollkapselseule (*Helicoverpa armigera*) statt (Foto vom 30. September 2024 von Agroscope).



Foto 10: Bei der Kontrolle in einem benachbarten Buschbohnenfeld wurde neben anderen Eulenraupenarten ebenfalls ein Baumwollkapselwurm entdeckt (Foto: Agroscope). Auch in diesem Jahr ist Sp atbefall möglich.



Foto 11: Kolonie der Schwarzen Bohnenblattlaus an der Unterseite eines mittelalten Spinatblattes (Foto: Agroscope).

Schwarze Bohnenblattlaus tritt jetzt an Spinat auf

Bei der Feldkontrolle am Montag wurde an reifendem Herbstspinat Befall mit der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) festgestellt. Kontrollieren Sie die Best nde und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung von Blattläusen an **Spinat im Freiland** sind Lambda-Cyhalothrin (verschiedene, Wartefrist: 1 Woche, Achtung  LN: Sonderbewilligung), Pirimicarb (Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG, Pirimor; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Spirotetramat (Movento SC, Wartefrist: 2 Wochen) zugelassen.

Im **Bioanbau** können zur Bekämpfung von Blattläusen an Spinat im Freiland mit einer Wartefrist von 3 Tagen Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamol raffiniert (verschiedene Produkte) oder Quassiaextrakt (Quassan) eingesetzt werden. Bei Azadirachtin A (verschiedene Produkte) und Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartefrist 1 Woche; weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista.



Foto 12: Adulte Grüne Reiswanzen an Federkohl (Foto: Hélène Bettschart, Strickhof, Winterthur).

Grüne Reiswanze ist auf dem Vormarsch

Seit Anfang August dieses Jahres stellen wir an verschiedenen Standorten des östlichen Mittellandes ein Aufkommen der Grünen Reiswanze (*Nezara viridula*) fest, wie wir es bis jetzt dort noch nicht beobachtet hatten. Wurden im September vor einem Jahr nur einzelne Individuen in den Kulturen gesichtet, so ist es jetzt ein Vielfaches. Im Freiland sind besonders Bohnen und Mangold betroffen, auch an Kohlarten und Zuckermais tritt *Nezara* auf. Unter Glas werden aktuell z.B. Paprika, Auberginen und Tomaten besiedelt.

Zur Bekämpfung der Grünen Reiswanze ist Acetamiprid (Barritus Rex, Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol) in **Bohnen** (Wartefrist: 14 Tage) und in **Mangold** (Wartefrist: 7 Tage) vorübergehend bis zum 31. Oktober 2024 zugelassen.

In **Auberginen, Paprika, Tomaten und Gurken unter Glas** ist der Einsatz von Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ, Elvis, Perfetto) vorübergehend bis zum 31. Oktober 2024 zur Bekämpfung von Baumwanzen bewilligt. Die Wartefrist beträgt 3 Tage.



Foto 13: Russtau durch Befall mit Grünen Gurkenblattläusen in einer Auberginenkultur (Foto: Agroscope).

Massenvermehrung von Blattläusen unter Glas

Blattlauskontrollen sind in den Fruchtgemüsen unter Glas weiterhin wichtig. Innerhalb weniger Tage kann es auch jetzt noch zu einer starken Vermehrung der Grünen Gurkenblattlaus (*Aphis gossypii*) z.B. an Paprika oder Auberginen kommen. Ebenso muss mit dem Auftreten der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) gerechnet werden.

Als nützlingsschonendere Insektizide gegen Blattläuse können unter Glas an **Auberginen und Paprika** zum Beispiel Pirimicarb (Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG, Pirimor)* mit 1 Woche Wartefrist angewendet werden; ferner sind bewilligt mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azadirachtin A (verschiedene Produkte, BiO) und Spirotetramat (Movento SC).

***Achtung:** zahlreiche, wenn nicht sogar die Mehrzahl der Populationen der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) und der Grünen Gurkenblattlaus (*Aphis gossypii*) erweisen sich gegenüber Pirimicarb als total resistent.



Foto 14: Innerhalb kurzer Zeit wurde Blattetage um Blattetage der Auberginenpflanzen von Blattläusen besiedelt (Foto: Agroscope).

Zur Bekämpfung von Blattläusen an **Auberginen und Paprika** im Gewächshaus sind ferner mit einer Wartefrist von 3 Tagen zugelassen: Acetamiprid (verschiedene Produkte) und Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung). Bei Flonicamid (Teppeki) beträgt die Wartefrist in **Auberginen** 3 Tage. In **Paprika** im Gewächshaus kann Flonicamid (Teppeki) zur Bekämpfung der Grünen Pfirsichblattlaus verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 1 Tag.

Im **BiO**-Anbau können zur Bekämpfung von Blattläusen an **Auberginen und Paprika** unter Glas mit einer Wartefrist von 3 Tagen Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Glumalt SL, Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DeITHRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte), Quassiaextrakt (Quassan) oder Rapsöl (Telmion) eingesetzt werden. Bei Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartefrist 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren: BIOHOP DeIMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista.



Foto 15: Durch den starken Befall mit Echtem Mehltau kommt es in den unteren Blattetagen der Paprikapflanzen zum Einrollen der Blätter (Foto: Agroscope).



Foto 16: Puderig weisser Belag des Echtem Mehltaus an Tomatenlaub (Foto: Agroscope).

Echter Mehltau breitet sich an Paprika und Tomaten aus

In den reifenden Paprika- und Tomatenkulturen unter Glas ist eine deutliche Zunahme von *Leveillula taurica* an Paprika und von *Oidium neolycopersici* an Tomaten festzustellen. Führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.

Zur Bekämpfung des **Echten Mehltaus an Paprika unter Glas** sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) oder Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) bewilligt.

Im **BiO**-Anbau kann der Wirkstoff Kalium-Bicarbonat (verschiedene Produkte) verwendet werden mit einer Wartefrist von 3 Tagen. Im Weiteren ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Amylo X, Wartefrist: 1 Tag; Taegro, Wartefrist: 3 Tage, Teilwirkung) bewilligt. Ferner kann COS-OGA (Auralis, FytoSave) eingesetzt werden. Natriumhydrogencarbonat ist als Grundstoff gegen Echten Mehltau an Gemüse zugelassen.

Zur Bekämpfung des **Echten Mehltaus an Tomaten unter Glas** sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen z.B. Strobilurine bewilligt wie Azoxystrobin (verschiedene Produkte) oder Kresoxim-methyl (Corsil, Stroby WG) als Soloprodukte oder Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) sowie Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) als Kombiprodukte. Ferner können die Sterolsynthesehemmer Difenconazole (verschiedene Produkte) und Penconazole (Topas, Topas Vino) als auch die Wirkstoffe Fluopyram (Moon Privilege), Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) oder Prev-AM (Orangenöl) mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen Echten Mehltau an Tomaten unter Glas eingesetzt werden. Im Weiteren ist COS-OGA (Auralis, FytoSave) zugelassen.

Zusätzlich können die im **BiO**-Anbau bewilligten Wirkstoffe gegen Echten Mehltau an Tomaten mit einer Wartefrist von 3 Tagen verwendet werden wie: *Bacillus amyloliquefaciens* (Taegro; Teilwirkung), Kalium-Bicarbonat (verschiedene Produkte), Oleum foeniculi (BIOHOP FungiCUR, Fenicur; Teilwirkung), Laminarin (Vacciplant) oder Schwefel (verschiedene Produkte). Natriumhydrogencarbonat ist als Grundstoff gegen Echten Mehltau an Gemüse zugelassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen		
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	++	++↗	siehe S. 1	S. 9 (1.7)	
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	++++↘	++++↘		S. 49 (9.4)	
	Gammaeule (Autographa gamma)	++++↘	++		S. 7 (1.5)	
	Saateule, Gemüseeule u.a. (Agrotis segetum, Lacanobia oleracea, Noctua sp.)	+↗	+		S. 29 (4.7)	
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	+↘	+↗	siehe S. 2	S. 7 (1.5) S. 51 (9.6) S. 91 (16.14)	
	Wiesenwanzen (Lygus sp.)	+++↗	+++↗		S. 77 (15.13)	
	Baumwanzen (Nezara viridula, Halyomorpha halys)	+++↗	++++	siehe S. 3	S. 77 (15.13)	
	Thripse (Thrips tabaci, Frankliniella spp.)	++	++		S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)	
	Spinat / Schnittmangold und Krautstiel / Bohnen / Rhabarber					
		Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	+↗	++	siehe S. 2	S. 50 (9.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
		Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	++++↘	++		S. 20 (2.12)
		Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	++	+++↗	siehe S. 2	S. 19 (2.11)
		Kohlräupen (Pieris rapae, Plutella xylostella, Mamestra brassicae)	+↗	+↗	siehe S. 1	S. 15 (2.8)
		Blattläuse (Brevicoryne brassicae, Myzus persicae)	+	+		S. 18 (2.10)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich					
		Kohlflye (Delia radicum)	++++	++		S. 21 (2.13)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Erdflöhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	+++↘	+++↘		S. 17 (2.9), S. 25 (3.7)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola				
	Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)	+++	+++↘	siehe S. 1	S. 14 (2.6)
	Falscher Mehltau (<i>Hyaloperonospora parasitica</i>)	++	++↗		S. 14 (2.5), S. 23 (3.2)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i> , <i>Cercospora brassicicola</i>)	+++	+++		S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (<i>Xanthomonas campestris</i>)	++	++↗		S. 12 (2.2)
	Phoma-Blattflecken (<i>Phoma lingam</i>)	+	+		-
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> u.a.)	++	++		S. 8 (1.6)
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)	++	++		S. 7 (1.5)
	Chicorée				
	Chicoréeminierfliege (<i>Napomyza cichorii</i>)	++	++		-
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Salatfäulen (<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	++	++		S. 5 (1.3)
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)	++↗	++↗	siehe S. 2	S. 6 (1.4)
	Kopfsalate / Endivien und Blattzichorien				
Blattfleckenkrankheiten (<i>Marssonina panattoniana</i> , <i>Alternaria</i> sp.)	++	++		-	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	+	+↘	siehe S. 2	S. 42 (7.6), -
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)	++	++↘		S. 39 (6.8) S.43 (7.7)
	Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)	!*)	!*)		S. 41 (7.5), -

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	!*)	!*)		S. 38 (6.6)
	Samtfleckenkrankheit, Blattbotrytis, (Cladosporium allii-cepae, Botrytis squamosa)	!*)	!*)		-
	Lauch / Knoblauch				
	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)	+++	+++		S. 40 (7.2)
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	++↗	+++		S. 40 (7.1)
	Lauch / Knoblauch / Schnittlauch				
	Rost (Puccinia allii, Puccinia porri)	!*)	+↗		-
	Grüne und weiße Spargeln				
	Blattfleckenkrankheiten (Stemphylium botryosum, Ascochyta sp.)	++	++↗		-
Spargelrost (Puccinia asparagi)	+	+↗		-	
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	++↘	++↘		S. 28 (4.4)
	Karotten / Petersilie				
	Blattläuse (Cavariella aegopodii, Semiaphis dauci)	!*)	+		-
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Selleriefliege (Euleia heraclei)	++	++	siehe S. 2	-
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie				
	Blattfleckenkrankheiten (Septoria apiicola, S. petroselini, Cercospora apii)	+++	+++		S. 33 (5.6)
	Petersilie				
	Falscher Mehltau (Plasmopara crustosa)	+↗	!*)		-
Karotten					
Blattfleckenkrankheiten (Alternaria dauci, Cercospora carotae)	+++	+++		S. 27 (4.2)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Karotten				
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	++	++↘		-
	Knollenfenchel				
	Blattfleckenkrankheiten (Ramularia foeniculi)	+++	+++		-
	Schnittmangold, Krautstiel				
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	!*)	+		-
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen				
	Rüsselkäfer (Lixus juncii)	++	++		-
	Blattfleckenkrankheiten (Ramularia beticola, Cercospora beticola, Phoma betae)	+++	+++		S. 54 (10.5)
	Schnittmangold, Krautstiel / Spinat				
	Rübenfliege (Pegomya betae)	++	++		-, S. 56 (11.5)
	Spinat				
	Falscher Mehltau (Peronospora farinosa f. sp. spinaciae)	!*)	!*)		S. 55 (11.2)
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Baumwanzen (Halyomorpha halys, Nezara viridula)	+++↗	+++↗	siehe S. 3	S. 77 (15.13)
	Eulenraupen (Autographa gamma, Chrysodeixis chalcites, Helicoverpa armigera, Lacanobia oleracea, u.a.)	+++	+++		S. 78 (15.14) S. 91 (16.14) S. 100 (17.11) S. 109 (18.12)
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Paprika / Auberginen				
	Grüne Gurkenblattlaus (Aphis gossypii)	++	+++	siehe S. 3	S. 76 (15.12)
	Paprika				
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)	+	↗	siehe S. 3	S. 97 (17.6)
	Paprika / Aubergine				
	Weichhautmilben (Polyphagotarsonemus latus)	↗	++		S. 98 (17.7) S. 108 (18.11)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Tomaten				
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	+	+		S. 92 (16.15)
	Tomatenrostmilbe (Aculops lycopersici)	++	++		S. 85 (16.8)
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)	-	++	siehe S. 4	S. 86 (16.9)
	Paprika				
	Echter Mehltau (Leveillula taurica)	++ ↗	++ ↗	siehe S. 4	-
	Gurken / Zucchini				
Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	+++	+++		S. 62 (13.2) S. 72 (15.7)	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2023): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Héléne Bettschart, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Anne Rosochatius & Andrea Marti, Arenenberg, Salenstein (TG) Philippe Fuchs, Yael Grob & Deborah Wyss, BBZN Hohenrain (LU) Daniela Hodel & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Daniela Büchel, Johannes Brunner & Benedikt Kogler, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Comelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Carlo Gamper Cardinali (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 7, 12: H. Bettschart, Strickhof, Winterthur; Foto 2: J. Witsoe (Agroscope); Fotos 3-6, 8-11, 13-16: C. Sauer (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Comelia Sauer, Agroscope, comelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.